

Bücher-Anzeigen.

Zacharias, Otto. Forschungsberichte aus der biologischen Station zu Plön. Teil 9. Mit 2 Taf. und 27 Abb. Stuttgart, E. Nägele, 1902. 111 S.

Der diesjährige Bericht der Plöner Station bringt folgende Arbeiten; vgl. Helios XIX S. 80.

H. Krohn, Zur Kenntnis der Ornithologie des Grossen Plöner See's. In dem Bezirke der ostpreussischen, pommerschen, mecklenburgischen und holsteinischen Seen kommen von den 357 deutschen Vögeln $\frac{5}{6}$ überhaupt und $\frac{1}{3}$ vorwiegend gerade hier vor. Der Plöner See bietet dem Vogelleben sehr gute Bedingungen dar, vor allem auch Ruhe vor Schiffen und Böten. Krohn schildert einige der Plöner Vogelarten in ihrem Treiben und stellt eine Liste von 46 Arten zusammen, von denen 11 Standvögel und 5 Wintergäste sind, 16 sicher nistend beobachtet wurden.

Zur Flora und Fauna der Schilfstengel im Gr. Plöner See handelt O. Zacharias. Mannigfache Grün- und Spaltalgen, zahlreiche Kieselalgen, der Schwamm *Spongilla lacustris*, die Moostiere *Plumatella fungosa* und *Cristatella mucedo*, die Polypen *Hydra fusca* und *viridis*, Schnecken wie *Limnaea stagnalis* und *Neritina fluviatilis*, die Muschel *Dreissensia polymorpha*, Köcherfliegen- und Wassermilbenlaich, ferner 16 Urtiere, 4 Strudelwürmer, 2 Fadenwürmer, 3 Borstenwürmer, 1 Egel, 3 Rädertiere bilden diese Lebensgemeinschaft. Verf. geht ausführlich auf die Naturgeschichte der Wurzelfüßer *Pamphagus hyalinus* und *Cochliopodium bilimbo-sum* ein.

Derselbe Verf. (Zur Kenntnis der Planktonverhältnisse des Schöh- und Schluensees) giebt die Verzeichnisse der Planktonorganismen zweier von der Schwentine unabhängigen Seen. Beide gleichen stark den mit diesem Fluss in Verbindung stehenden Seen. Die Uferzone des Schöhsees ist reich an Algen, auch dem Moschuspilz.

M. Voigt beschreibt Neue Organismen aus Plöner Gewässern. Auf Closterien eines Springbrunnens sassen kleine Geisseltierchen mit kelchförmigen, durchsichtigen Gehäusen: *Histiona Zachariasi* n. g. et n. sp. An zwei Apriltagen fand sich im Ugleisee *Didinium cinctum* n. sp. häufig vor. Diese Art hat wahrscheinlich keinen Rüssel. Auf der Schleimhaut eines Kaulkopfes aus dem Grossen Plöner See sassen zahlreiche Aufgusstierchen: *Glossatella tintinnabulum* Kent var. *cotti* n. var. *Cothurniopsis longipes* n. sp.? sass auf einem Ruderkrebs. Eine neue Kieselalge, die dreistrahlig Sternchen bildet, ist *Centronella Reichelti* n. sp. Endlich fand Verf. den Flagellaten *Hyalobryon Lauterborni* Lemm. var. *mucicola* Lemm., den dessen Entdecker von italienischen Seen beschrieben hatte.

Derselbe Verf. giebt Einige Ergebnisse aus den Untersuchungen ostholsteinischer Seen. Sie betreffen zunächst Kieselalgen, und zwar das Auftreten von *Asterionella gracillima*, dann *Diatoma elongatum* und dessen var. *tenue*, an denen Gallerthäute nachweisbar waren, die gleichfalls mit solchen ausgestatteten *Tabellaria fenestrata* var. *asterionelloides*. *Cyclotella comta* u. *Schroeteri* sowie *Stephanodiscus hantzschianus* var. *pusilla* besitzen dagegen lange Borsten. Verbreitung von *Rhizosolenia longiseta* und *Attheya Zachariasi*. Weiter geht Verf. auf den Flagellaten *Spaeroeca volvox* und die Infusorien *Didinium nasutum*, *Epistylis rotans*, *Zoothamnion limneticum* und die Acinete *Staurophrya elegans* ein.

Ueber die natürliche Nahrung einiger Süswasserfische machte O. Zacharias folgende bemerkenswerte Beobachtungen. 3 cm grosse Ukelei hatten im Magen fast ausschliesslich mikroskopische Pflanzen und Tiere, kleine Karpfen ausser Krustern Joch- und Kieselalgen. Dagegen scheinen grössere Fischchen vorwiegend Fleischfresser zu sein. Rotaugen von 10 bis 14 cm Länge hatten aber Pflanzen (Characeen, Wasserpest, Algen) gefressen, Stichlinge neben Tieren auch Algen, Plötzen fast nur Algen. Die kleine Maräne ist eine Vertilgerin tierischer Nahrung. Brachsen nehmen gemischte, Stinte Krebsnahrung zu sich. — Die den Fischen als Nahrung dienenden Krebschen fressen Kiesel-

algen, z. T. aber auch organischen Detritus, den sie in der Tiefe erwerben müssen.

Notiz über *Microstoma inermis* von O. Zacharias. Dieser Strudelwurm erbeutet wohl schwimmend seine Nahrung, die in limnetischen Krustern und Rädertieren besteht.

M. Voigt hat in seinen Beiträgen zur Kenntnis des Planktons pommerscher Seen die Untersuchungen der Proben aus 22 Seen niedergelegt. Es wurden Algen, Ur-, Rädertiere, Krebse, Milben, Dreissensialarven und Plumatellastatoblasten berücksichtigt. Besondere Uebersichten betreffen den Dratzigsee. Verf. bespricht eine Anzahl Organismen genauer.

Die Beiträge zur Methodik der Planktonfischerei desselben Verf. schildern ein horizontal fischendes Schliessnetz, sowie ein neues Wurfnetz, mit dem man vom Ufer aus Fänge ausführen kann.

H. Reichelt giebt Beobachtungen zur Diatomeenflora pommerscher Seen.

Einige Mitteilungen über die Phryganidenfauna von Plön von O. Zacharias betreffen eine Anzahl Larven der Köcherfliegen.

Derselbe erörtert Die Verbreitung von *Attheya Zachariasii* Brun. Man hat diese Kiesialge in Holstein, im Oberrhein, bei Berlin, Breslau, Wörlitz, in Westpreussen, Pommern, Norwegen, Russland und der Schweiz gefunden.

C. Matzdorff.

Nordostdeutsche Schulflora. Nach der Flora des Nordostdeutschen Flachlandes von P. Ascherson und P. Graebner unter Mitwirkung der Verfasser bearbeitet von R. Beyer. Mit 12 Abbildungen im Text. Berlin. Verlag von Gebrüder Borntraeger. 1902. 16 u. 344 Seiten.

Das vorliegende Buch ist ein Auszug aus der rühmlichst bekannten Flora des Nordostdeutschen Flachlandes von P. Ascherson und P. Graebner. In der üblichen Weise wird zunächst eine kurze Tabelle zur Bestimmung der Pflanzen nach dem Linné'schen Pflanzensystem gegeben; darauf folgt eine zweite Tabelle zur Bestimmung der Familien nach dem natürlichen Pflanzensystem. Jeder

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Matzdorff Carl

Artikel/Article: [Bücher-Anzeigen. 112-114](#)